

(alle Beer Sheva) auch einen geeigneten deutschen Übersetzer zur Hand haben. – Frau Dr. R. Kushelevsky und Frau Dr. E. Baumgarten (beide Beer Sheva) haben, gefördert von der Israel Science Foundation, den hebräischen Text der 68 Erzählungen der Sammlung Sefer Ha-Ma'asim erstellt und werden sich 2009 mit der Kommentierung sowie der Suche nach lateinischen Parallelen befassen. Offen ist die Frage der Übersetzung.

Schriftenreihe: Als Bände 58 und 59 erschienen sind die Bücher von Herrn Hartmann über Kirche und Kirchenrecht um 900 und von Frau Priv. Doz. Dr. K. Utz Tremp über Häresie und Hexerei. Die Münsteraner Habilitationsschrift von Prof. M. Mersiowsky über das Urkundenwesen in der Karolingerzeit wird als Band 60 folgen. Im Manuskript liegen vor der abschließende 3. Band des Werkes von Prof. A. Becker (Mainz) über Papst Urban II. (Band 19/3) sowie die Bonner Dissertation von Dr. M. Lawo (Berlin), Studien zu Hugo von Flavigny.

Hilfsmittel: Als nächstes zu erwarten ist ein zweiter Band des kommentierten Tafelwerks „Die Ahnen der hochmittelalterlichen deutschen Könige, Kaiser und ihrer Gemahlinnen“ von Prof. E. Hlawitschka (München), nunmehr für die Zeit von 1138 bis 1197. Vorbereitet werden eine Übersicht der handschriftlichen Verbreitung von Werken des Hrabanus Maurus durch Prof. R. Kottje (Bonn) und ein Handschriftenverzeichnis zur Briefsammlung des Thomas von Capua durch Prof. M. Thumser (Berlin).

Studien und Texte: Die Untersuchung von Dr. F. Roberg über das Necrolog von St. Maximin/Trier, ein Teil von dessen Bonner Dissertation, ist als Band 43 parallel zu der Faksimile-Ausgabe (siehe oben) erschienen. – Danach zu erwarten sind Bücher von Prof. P. Ch. Jacobsen (Köln) über die *Miracula s. Gorgonii* und von Herrn Hoffmann über die Würzburger Paulinenkommentare der Ottonenzeit. Im Manuskript liegt von Dr. R. Pokorny vor: „Augiensia. Ein neu aufgefundenes Konvolut von Urkundenabschriften aus dem Handarchiv der Reichenauer Fälscher des 12. Jahrhunderts“.

Deutsches Archiv: Für Aufsätze und Miszellen verantwortlich ist nach wie vor Dr. R. Pokorny, während die Betreuung des Besprechungsteils mit Jahresbeginn 2009 von Dr. H. Schneider, der sich diesem mühsamen Geschäft mehr als 26 Jahre gewidmet hat, auf Prof. K.